

**Wegen der zunehmend heißen Sommermonate müssen wir in unserer Stadt deutlich mehr kühle, schattige und saubere Plätze mit Sitzgelegenheiten anlegen und pflegen. Ältere Menschen benötigen diese Plätze, um sich in sicherer Umgebung erholen und ausruhen zu können.**

Ein funktionierendes Gemeinwesen über Altersgrenzen hinweg lebt von unterstützender Nachbarschaft sowie gegenseitiger Hilfe und Teilhabe. Unterstützung bei Krankheit, gemeinsames Einkaufen, sich ein Auto teilen, sich etwas mitbringen lassen, gemeinsam kochen usw. können dabei helfen, auch im hohen Alter noch weitgehend selbständig in der angestammten Umgebung zu leben.

Selbst wenn alle unterstützenden Maßnahmen und Angebote vorhanden sind und auch genutzt werden, kann irgendwann der Zeitpunkt kommen, wo eine Veränderung der Wohnsituation notwendig wird. In dieser besonderen Lebenssituation kann eine zentrale Ansprechstelle im Stadtteil helfen, die individuell passende Lösung zu finden.

**Besonders wichtig ist mir, dass in jedem Quartier für die ältere Bevölkerung eine direkte Ansprechpartnerin bzw. ein Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren erreichbar ist, um die Menschen bei ihren Anliegen zu unterstützen.**

Für all diese Themen möchte ich mich im Interesse der älteren Generation in unserer Stadt einsetzen. Für mich bedeutet dies Wertschätzung, Sensibilität für die Belange älterer Menschen und das Wissen um ihre besonderen Bedürfnisse.

Lassen Sie mich abschließend noch wenige Worte über meine Person verlieren: Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meiner Familie mit drei Kindern in Kirchditmold. Ich bin in Nordhessen aufgewachsen und seit über 20 Jahren als Rechtsanwalt in Kassel tätig. Auf meiner Internetseite [www.sven-schoeller.de](http://www.sven-schoeller.de) finden Sie weitere Informationen über mich und meine politischen Ziele. Unter anderem stelle ich mich in einem Video vor und halte mehrere Hörbücher (Podcasts) zum Anhören bereit. Ich freue mich über Ihren Besuch. Und natürlich freue ich mich auch über Ihre Stimme!

**Ihr Dr. Sven Schoeller**

## **IMPRESSUM**

PARTEI BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Kassel-Stadt  
Sickingenstraße 7-9, 34117 Kassel  
Telefon: (0561) 18811 / [www.gruene-kassel.de](http://www.gruene-kassel.de)  
E-Mail: [partei@gruene-kassel.de](mailto:partei@gruene-kassel.de)  
V.i.S.d.P.: PARTEI BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Kassel-Stadt, Dr. Sven Schoeller



**MITEINANDER  
SCHOELLER  
WEITER**

**Dr. Sven Schoeller  
Ihr Oberbürgermeister  
für Kassel**

**[www.sven-schoeller.de](http://www.sven-schoeller.de)**

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

am 12. März wird in Kassel ein neuer Oberbürgermeister bzw. eine Oberbürgermeisterin gewählt. Bereits ab dem 30. Januar ist Briefwahl möglich.

Als Oberbürgermeisterkandidat der Grünen ist es mir wichtig, in diesem Falblatt speziell die Anliegen der älteren Generation in den Blick zu nehmen. Natürlich beschäftigt der Klimawandel mit seinen gravierenden Auswirkungen auf alle Lebensbereiche, persönliche Freiheiten und sozialen Folgen zu Recht ganz besonders die jungen Menschen.

**Bei allen notwendigen Schritten, die wir auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und einer besseren Zukunft unserer Stadt unternehmen, dürfen wir aber die Bedürfnisse älterer Menschen nicht aus den Augen verlieren.**

Wenn wir zum Beispiel die Stadtverwaltung zunehmend digitalisieren, muss darauf geachtet werden, dass ältere Menschen, denen es an Erfahrung im Umgang mit Computern fehlt, ausreichend persönliche Unterstützung in der Stadtverwaltung erhalten. Parallel zur digitalen Kommunikation mit der Stadt muss immer auch eine persönliche Kommunikation möglich sein.

**Es darf keinesfalls so sein, dass Menschen, denen die Digitalisierung zu schnell geht, von der Teilhabe an städtischen Leistungen und Einrichtungen ausgeschlossen werden.**

Wenn wir die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt durch mehr Grünflächen und weniger Umweltbelastung durch den Autoverkehr verbessern wollen, soll dies gerade auch älteren Menschen zugutekommen. Dabei müssen wir jedoch mit Bedacht vorgehen und die besonderen Bedürfnisse dieser Altersgruppe im Blick behalten.

**Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, müssen jederzeit und in ausreichender Zahl gute Parkmöglichkeiten vor wichtigen Einrichtungen, wie z. B. Arztpraxen, Stadtteilzentren und Kultureinrichtungen, vorfinden.**

In der Stadtentwicklung müssen wir dafür sorgen, dass den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung besser entsprochen wird. Kurze Wege zu den Nahversorgungseinrichtungen, zu Ärzten, Läden und Treffpunkten muss das Ziel einer Belebung der verschiedenen Ortskerne werden. Durch Neubau und Sanierung muss für ausreichend bezahlbaren Wohnraum, gerade auch für ältere Menschen, gesorgt werden.



## **KONTAKT**

[www.sven-schoeller.de](http://www.sven-schoeller.de)

E-Mail: [info@sven-schoeller.de](mailto:info@sven-schoeller.de)

 [@schoellerkassel](https://www.instagram.com/schoellerkassel)

 [@schoellerkassel](https://www.facebook.com/schoellerkassel)

